

Mitmach- Coupon

Ankreuzen und abschicken an:
Aktion Noteingang, c/o Club Alpha 60
Harrgasse 3, 74523 Schwäbisch Hall
oder an:

Edelweiß-Piraten
Gneisenastr. 2a, 10961 Berlin

- ☐ Bitte schickt mir _____ dieser
Faltblätter (je 10 Pf.)*
- ☐ Ich/unsere Initiative möchte in
der Gegend die Aktion organi-
sieren. Schickt uns ein Material-
Paket (10,00 DM*)
- ☐ Ich möchte gern an der Aktion
teilnehmen. Und zwar für fol-
gende Einrichtung:

Bitte schickt mir das dazu
nötige Material (5,00 DM*)

- ☐ Anbei einen Scheck als Spende

Name und Adresse:

* Bitte pro Bestellung 3,00 DM Porto beilegen!

Nun sind SIE gefragt!

Jede und jeder Einzelne, jede Gruppe und Initiative, aber auch Betriebe, Vereine und öffentliche Einrichtungen können sich an der AKTION NOTEINGANG beteiligen!

Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, verfolgten Menschen Zuflucht zu gewähren und ihnen Hilfe anzubieten. Dies kann im Ernstfall auch bedeuten, das Leben und die Gesundheit eines Flüchtlenden dadurch zu schützen, daß man die eigenen Räume als Schutz anbietet, auch wenn man sich dadurch die Ablehnung und den Haß der Rassisten zuziehen kann.

Es ist das gefragt, was die Politiker immer vollmundig verlangen, aber selber nicht bereit sind zu zeigen: Zivilcourage gegen Rechtsextremismus und Rassismus.

Schreiben Sie uns, wenn Sie mehr Informationen haben möchten oder/und sich an der Aktion beteiligen möchten! Wir schicken Ihnen dann entsprechendes Material zu.

Wenn Sie selber auf die Suche nach Einrichtungen gehen möchten, die sich an der Aktion beteiligen wollen, dann können Sie bei uns dieses Faltblatt sowie noch weiteres Info-Material bestellen.

Wollen Sie sich mit ihrem Laden ö.ä. beteiligen, dann schreiben Sie uns bitte auch. Wir kümmern uns dann darum, daß sie alles Notwendige erhalten.

Und es gibt natürlich auch noch die Möglichkeit, uns finanziell zu unterstützen. Da wir keine große Organisation hinter uns haben, sind wir auf Spenden angewiesen!

Edelweiß-Piraten

Aktion NOTEINGANG

Wir bieten Schutz und
Informationen bei
rassistischen Übergriffen!

Eine
Aktion zur
Unterstützung
für Opfer von
rassistischen
Übergriffen



Edelweiß-Piraten

“ Mehrere Leute saßen mit im Waggon, als eine Gruppe von Rechtsradikalen den Schwarzen zusammenschlugen und ihn dann aus der Bahn warfen. Niemand griff ein, auch im Nachhinein wurde die Polizei nicht informiert. Das Opfer überlebte schwerverletzt. ”

Kennen Sie das auch? Da steht man in der Reihe an der Käsetheke, ein Mensch mit schwarzer Hautfarbe kommt vorbei und die Leute vor oder hinter Ihnen zerreißen sich das Maul über ihn. Oder dies: Sie sitzen im Bus, neben Ihnen eine Familie, die anscheinend als Flüchtlinge in unserem Land ist. Dazustei-gende deutsche Jugendliche pöbeln diese Menschen an, beleidigen sie und fordern sie zum Aussteigen aus. Es gibt keine Reaktionen der anderen Mitfahrenden oder des Busfahrers. Und so etwas passiert nicht nur dort, sondern auch überall auf deutschen

Straßen, in Kaufhäusern, in Schulen und Betrieben, in öffentlichen Einrichtungen. "Ausländisch aussehende" Menschen sind permanent Beleidigungen und Bedrohungen ausgesetzt. Vor allem nach den rassistischen Krawallen von Rostock und den Mölln und Solingen sind viele der in unserem Land lebenden Menschen ausländischer Abstammung verunsichert. Besonders hart sind davon die Flüchtlinge betroffen. Also diejenigen

“ Die Selbstmordrate liegt bei Flüchtlingen um das fünffache höher als bei Deutschen. Dies ist vor allem der unsicheren Situation, der Angst vor Abschiebung und Vereinsamung in Deutschland zuzuschreiben. ”

gen, die zwangsweise ihr Land verlassen mußten um zu überleben und die nun in einem fremden Land leben, wo sie die Sprache und die Menschen nicht verstehen. Sie spüren die Ablehnung, haben aber meist keine Familie oder Freunde, die ihnen vertraut sind und die ihnen Schutz und menschlichen Halt geben.

Mit der "Aktion Noteingang" soll ein Anfang gemacht werden, diesen Menschen wenigstens eine mindeste Hilfe zu geben, die Möglichkeit, bei einem Angriff gegen ihre Person in ein Café oder Geschäft fliehen zu können und dort auch aufgenommen zu werden. Es soll versucht werden, ihnen neben der akuten Zufluchtsmöglichkeit auch einen Ort zu bieten, an dem sie Informationen über lokale Initiativen erhalten, an die sie sich weiter wenden können.

Jedes Geschäft, jede Einrichtung, die den Gelben

Punkt an der Tür hat, soll ein Zeichen geben: "Hier sind Sie willkommen, hier bedient man Sie gerne, hier können Sie auch Unterstützung erhalten". Die InhaberInnen der Geschäfte halten eine Mappe mit Material bereit: Adressen örtlicher Flüchtlings-Initiativen, Treffpunkte, vielleicht Kontakte zu Privatpersonen usw. können dort abgeholt werden.

In den Flüchtlingslagern der Region, vor Asylbehörden, in Ausländerwohnheimen, entsprechenden Kulturvereinen usw. wird die Aktion Noteingang bekanntgemacht. Dazu gibt es in mehreren Sprachen ein Infoblatt sowie eine Liste derjenigen Einrichtungen, die sich bereits an der Aktion beteiligen. Man kann davon ausgehen, daß die Menschen dort normal behandelt werden und man sie nicht gleich beim Rein-kommen als potentielle Ladendiebe verdächtigt und wieder raus-schmeißt.

Die Aktion wird vor allem auf lokaler Ebene organi-

Aktion NOTEINGANG

Wir bieten Schutz und Informationen bei rassistischen Übergriffen!

siert. Örtliche Antifagruppen, antirassistische Initiativen und engagierte einzelne Menschen können sich daran beteiligen. Und natürlich

nicht zuletzt auch die eigentlich Betroffenen, mit denen sich die deutschen UnterstützerInnen zusammentun sollten.

“ Herrentag in Magdeburg: Eine aufgeheizte Meute von deutschen Rechtsradikalen hetzt dunkelhäutige Flüchtlinge und Immigranten durch die Straßen. Diese können gerade noch in ein türkisches Café flüchten, sonst wären sie auf der Straße zusammengeschlagen worden. Kein Deutscher half ihnen. ”